

Sikkation (Ernteerleichterung) in Raps

Stand: 06.03.2019

| Präparate (Auswahl) | Wirkstoffe und -gehalte in g bzw. ml pro l/kg | Kultur | max. zugelassene Aufwandmenge in l o. kg/ha | Einsatztermin Kultur | Wartezeit in Tagen | Abstand in m zu Oberflächengewässern | | | | Abstand zu Saumbiotopen (NT-Auflagen) | sonstige Auflagen (fett= bußgeldbewehrt) | Bemerkungen |
|---|--|------------------------------|---|--|--------------------|---|-----|-----|-----|---|---|---|
| | | | | | | Stan- dard | 50% | 75% | 90% | | | |
| Roundup PowerFlex | Glyphosat 480 | Sommer- und Winterraps | 3,0 | ab ES 85, ca. 50 % der Schoten ausgereift, Samen schwarz und hart, Spätbehandlung | 7 | x | x | x | x | 102 | NG352 | ausgenommen zur Saatguterzeugung, alle Brassica-Arten, auch Senf-Arten |
| Roundup Rekord | Glyphosat 720 | Sommer- und Winterraps | 2,0 | ab ES 85 Spätbehandlung bis 14 Tage vor der Ernte | 7 | x | x | x | x | 103 | NG352 | ausgenommen zur Saatguterzeugung alle Brassica-Arten, auch Senf-Arten |
| Plantaclean Label XL | Glyphosat 360 | Sommer- und Winterraps | 4,0 | ab ES 85, ca. 50 % der Schoten ausgereift, Samen schwarz und hart bis 7 Tage vor der Ernte, Spätbehandlung | 7 | x | x | x | x | 101 | NG352 | ausgenommen zur Saatguterzeugung |
| Plantaclean 450 Premium | Glyphosat 450 | Sommer- und Winterraps | 3,2 | ab ES 85 bis 7 Tage vor der Ernte, Spätbehandlung | 7 | x | x | x | x | 101 | NG352 | ausgenommen zur Saatguterzeugung |
| Helosate 450 TF | Glyphosat 450 | Winterraps | 2,5 | ES 87-89 bis 14 Tage vor der Ernte, Spätbehandlung | 14 | x | x | x | x | 102 | NG352 | ausgenommen zur Saatguterzeugung |
| Dominator 480 TF | Glyphosat 480 | Sommer- und Winterraps | 3,0 | ab ES 85 ab ca. 50 % der Schoten ausgereift, Samen schwarz und hart bis 7 Tage vor der Ernte, Spätbehandlung | 7 | x | x | x | x | 101 | NG352 | ausgenommen zur Saatguterzeugung |
| Reglone / Profi Deiquat Super / Mission 200 SL* | Deiquat 200 | Winterraps | 2,0 | ab ES 89 - Vollreife vor der Ernte Spätbehandlung | 5 | 15 | 10 | 5 | 5 | 102 | - | - |
| | | Sommerraps | 3,0 | fast alle Samen an der Pflanze schwarz und hart | | 20 | 10 | 5 | 5 | | | |

x = keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern. In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 38a Landeswassergesetz zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

Alle o.a. Präparate haben keine Abstandsaufgaben bei Flächen mit einer Hangneigung > 2 %.

* Reglone / Profi Deiquat Super / Mission 200 SL: Achtung 2019 letzte Saison! Widerruf zum 04.05.2019 Abverkaufsfrist bis 04.11.19 Aufbrauchfrist bis 04.02.2020, anschl. evtl. Reste entsorgungspflichtig!

Für alle Glyphosat-haltigen Präparate gilt die Anwendungsbestimmung NG352 (siehe Erläuterungen).

Erläuterungen zur Tabelle Sikkation in Raps - Auflagen:

rot / fett = bußgeldbewehrt

- NT101** Die Anwendung des Mittels muss **in einer Breite von mindestens 20 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NT102** Die Anwendung des Mittels muss **in einer Breite von mindestens 20 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NT103** Die Anwendung des Mittels muss **in einer Breite von mindestens 20 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NG352** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.